

„Bestnote“ für Online-Angebot

08.10.2019

Von: Dr. Kerstin Pschibl, Prof. Dr. Andrea Pfingsten

Mit der Bestnote „A“ wurde der interprofessionelle Online-Kurs der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) zum Thema „Medizin und Physiotherapie in der Rehabilitation“ für Studierende der Physiotherapie und der Humanmedizin ausgezeichnet. Der Kurs wurde an der LMU München mit der OTH als Kooperationspartner entwickelt.

Gemeinsam Fallbeispiele bearbeiten konnten Medizinstudierende der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München und Studierende der [Physiotherapie](#) von der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (OTH Regensburg) in einem interprofessionellen Online-Kurs unter dem Titel „Medizin und Physiotherapie in der Rehabilitation – ein Online-Kurs zur Interprofessionellen Kooperation“. Der Kurs bekam in einer aktuellen Evaluation die Bestnote „A“.



Prof. Dr. Andrea Pfingsten von der Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften der OTH Regensburg beteiligte sich mit einem Vortrag am 1. Oktober 2019 bei der Informationsveranstaltung für Erstsemester des Bachelorstudiengangs Physiotherapie.

Foto: Dr. Kerstin Pschibl

Seit drei Semestern haben Studierende der beiden Studiengänge die Gelegenheit, und zwar im Rahmen der [Virtuellen Hochschule Bayern \(vhb\)](#), acht „echte“ Fallbeispiele aus der Praxis zu besprechen; darunter beispielsweise „der schiefe Rücken“, „der Fahrradunfall“ oder „Volleyball mit 82“. Die Studierenden schlüpfen in jeweils vier Fällen in die Rolle der eigenen sowie die der anderen Profession und lernen so gegenseitig die einzelnen Aufgabengebiete und Arbeitsweisen kennen.

Der Online-Kurs wurde 2018 auf Initiative des Instituts für Didaktik und Ausbildungsforschung in der Medizin von einem interprofessionellen Team an der LMU München entwickelt und durch die Mitwirkung von Vizepräsidentin Prof. Dr. Klaudia Winkler wurde die OTH Regensburg als Kooperationspartner integriert. „Angesichts der immer komplexeren Behandlungs- und Versorgungsabläufe gewinnt die reibungslose interprofessionelle Zusammenarbeit von Humanmedizin- und Therapieberufen immer mehr an Bedeutung“, so Prof. Dr. Winkler. Da die Ziele nicht allein durch theoretisches Wissen erreicht werden können, sondern das Kennenlernen der jeweils anderen Profession eine wichtige Rolle spielt, wurden spezifische Lernszenarien entwickelt.

Quiz und Online-Tutorate

Im Theorieteil des vhb-Kurses werden in Form von Erklärvideos und Screencasts Grundlagen zur interprofessionellen Kooperation vermittelt, indem unter anderem die Bedeutung und Auswirkungen einer guten Zusammenarbeit und dafür benötigte Kompetenzen erarbeitet werden. Darüber hinaus werden Grundlagen zum beruflichen Handeln in der Humanmedizin und der Physiotherapie besprochen, wie beispielsweise das Vorgehen der Professionen im Behandlungsprozess. Zur Ergebnissicherung ist für jede Einheit ein kurzes Quiz vorgesehen.

Die Studierenden werden auf organisatorischer, inhaltlicher und technischer Ebene tutoriell von Mitarbeitenden des Instituts für Didaktik und Ausbildungsforschung in der Medizin an der LMU München (Medizinpädagog/in, Physiotherapeut/in u. a.) betreut. Darüber hinaus haben die Studierenden im Lernsystem CASUS die Möglichkeit, inhaltliche Fragen direkt an die Fallautorin oder den Fallautor zu stellen.

Evaluation mit Bestnote

Der vhb-Kurs „Medizin und Physiotherapie in der Rehabilitation - Seminar zur interprofessionellen Kooperation“ wurde im August 2019 begutachtet und bekam die Bestnote „A“. Gutachterinnen und Gutachter von Angeboten der vhb sind wie Studierende in den Kurs eingeschrieben und können die Kursinhalte vollständig nutzen und prüfen. Sie begutachten den Kurs anhand von inhaltlich-didaktischen und technisch-mediendidaktischen Kriterien, sie geben Hinweise zur Weiterentwicklung und eine Empfehlung zum weiteren Einsatz des Kurses. Neben dieser externen Evaluation führt die vhb in jedem Semester eine studentische Evaluation durch.

Der Kurs „Medizin und Physiotherapie in der Rehabilitation“ wurde von Expertinnen bzw. Experten aus Hochschulen in Niedersachsen (fachliche Prüfung) und Nordrhein-Westfalen (Bereich Technik und Mediendidaktik) geprüft. Für beide Bereiche gab es die beste Bewertung „A“.

Interprofessionelle Zusammenarbeit im Studiengang Physiotherapie

Studiengangleiterin Prof. Dr. Andrea Pfingsten, die die Implementierung des Kurses in den Bachelorstudiengang Physiotherapie vorangetrieben hat, freut sich über dieses gute Evaluationsergebnis. „Unsere Studierenden profitieren sehr von dieser interprofessionellen Zusammenarbeit. Sie lernen die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der beiden Professionen kennen und werden gut auf die Arbeit in interprofessionellen Teams vorbereitet.“ Für Prof. Dr. Pfingsten ist die interprofessionelle Zusammenarbeit im Studiengang Physiotherapie sehr wichtig. Im Wintersemester 2017/2018 initiierte sie gemeinsame Projekte mit Studierenden des Bachelorstudiengangs [Biomedical Engineering](#) der OTH Regensburg.

Für den Kurs „Medizin und Physiotherapie in der Rehabilitation - ein Online-Kurs zur Interprofessionellen Kooperation“ der vhb wird aktuell auch an anderen Hochschulen geworben. Die interprofessionelle Zusammenarbeit wird also vermutlich in den nächsten Semestern noch ausgebaut.